

Beschlussvorlage	Vorlagen-Nr.: VO/6036/2018
	Status: öffentlich
	Datum: 03.01.2018

Dezernat:	III
Fachdienst:	FB 5 Kinder, Jugend, Familie
Sachbearbeiter/in:	Meyer, Werner

Beratungsfolge:		
Gremium	Zuständigkeit	Sitzung ist
Magistrat	Erörterung	Nichtöffentlich
Ausschuss für Soziales, Jugend und Gleichstellung	Vorberatung	Öffentlich
Stadtverordnetenversammlung	Entscheidung	Öffentlich

Bericht "Sachstand, Ausbau und Perspektiven der Kindertagesbetreuung in der Universitätsstadt Marburg 2018 - 2020"

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat wird gebeten,

- den Bericht „Sachstand, Ausbau und Perspektiven der Kindertagesbetreuung in der Universitätsstadt Marburg 2018 – 2020“ zur Kenntnis zu nehmen und an den Ausschuss für Soziales, Jugend und Gleichstellung sowie die Stadtverordnetenversammlung weiterzuleiten,
- dem in Kapitel 4.4 vorgeschlagenen Verfahren zur Erarbeitung und Vorlage von Indikatoren für eine sozial differenzierte Personalbemessung in Krippen und Kindertagesstätten zu zustimmen.

Sachverhalt:

Die Stadtverordnetenversammlung hat am 17. November 2017 (VO 5948/2017) beschlossen, dass der Magistrat im Dezember 2017 einen KiTa-Bericht auf der Grundlage der aktuell verfügbaren Kinderzahlen vorlegt, der stadtteilbezogen den Versorgungsstand sowie den bis 2020 erwartbaren Bedarf und Vorschläge zur Bedarfsdeckung enthält. Ein Teil der enthaltenen Vorschläge wurde bereits von der StVV beschlossen. Der Bericht war am 14. Dezember 2017 auf der Tagesordnung des Jugendhilfeausschusses und hat als Tischvorlage vorgelegen. Der JHA bittet um Weiterleitung an den Ausschuss für Soziales, Jugend und Gleichstellung sowie die StVV.

Darüber hinaus hat die StVV beschlossen, dass die Frage der Qualitäts- und Personalbemessung stärker als bisher soziale Belastungen in den KiTas (z.B. Integration, Sprachförderung, Bildungs- und Teilhabebenachteiligung, Armut) berücksichtigt und die Personalausstattung stärker quartiers- und bedarfsbezogen differenziert wird. Sozialräumliche Bedarfslagen sollen angemessen durch „deutlich günstigere Personalschlüssel“ in der Personalausstattung berücksichtigt werden. Der FD Kinderbetreuung und die

Jugendhilfeplanung werden hierzu in einer Arbeitsgruppe Indikatoren für eine bedarfsgerechte Personalbemessung erarbeiten, die im 1. Halbjahr 2018 in die Gremien gegeben werden. Ziel ist einheitliche, verbindliche und transparente Indikatoren vorzulegen, die dann als neue „Marburger Standards“ Grundlage für die – dann je nach Bedarf differenzierte – Personalausstattung sein sollen.

Mit dem Beschluss stimmt der Magistrat lediglich dem Verfahren zur Erarbeitung neuer Personalstandards zu, eine Entscheidung über die Indikatoren und eine geänderte und sozial differenzierte Personalbemessung wird nach deren Vorlage und Abstimmung in den Gremien getroffen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen einer indikatorengestützten Personalbemessung können erst nach Festlegung dieser Indikatoren und ihrer Konsequenzen für die Personalausstattung berechnet werden

Es wird gebeten, der Vorlage zuzustimmen.

Kirsten Dinnebier
Städträtin

Anlagen:

Bericht „Sachstand, Ausbau und Perspektiven der Kindertagesbetreuung in der Universitätsstadt Marburg 2018 – 2020“